

Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius
Kvelaer (Stadt)

Gemeinde- *brief*

November 2018

Allerheiligen - Christkönig - 1. Advent



Hunderttausend
Tote
„das ist eine
Statistik.
Aber einer,
der fortgeht
und nicht
wiederkommt,
das schmerzt,
das ist vielmehr.
Antoine de Saint-Exupéry

**Allerheiligen
Totensonntag**

Themen dieser Ausgabe
November 2018
Zeit-Signale: Ein guter Mensch am Höllentor
Der Erlös des Pfarrfestes
Ausflug TENAS
Erntedank 2018
Marine war's
Sind Sie neu in der Gemeinde?
Mit uns auf dem Weg kurz & bündig
Allerheiligen
Allerseelen - Totengedenken
Marienlob
Buchsonntag in der Bücherei Kevelaer
kfd
Bücheroase
Kolping
KKV
Erstkommunion- Kleidungs-Basar
Santiago 2019

Bürozeiten

**Pfarrbüro
St. Antonius**

**Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer**

eMail:

pfarrei@antonius-
kevelaer.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10

Zeit-Signale:

Ein guter Mensch am Höllentor

Ein Merkmal der Globalisierung ist, dass wir über die Ereignisse in der Welt in einem Umfang Kenntnis erlangen, der früheren Generationen unbekannt gewesen ist. Ob in Syrien gemordet wird oder im Mittelmeer Menschen ertrinken, wir sind Zeugen davon. Das ist eine positive Entwicklung. Die Verbrecher und Übeltäter dieser Welt können nicht mehr darauf hoffen, dass ihr schändliches Tun un bemerkt bleibt.

„Doch was kann ich dagegen machen?“, lautet eine oft gestellte Frage. Und oft heißt die Antwort: „Nichts!“ Wenn ich selbst betroffen bin, versuche ich zu reagieren. Doch es gibt ja viel mehr Leid und Böses, von dem ich weiß, ohne direkt betroffen zu sein. Wie gehe ich damit um? Ich möchte Ihnen eine mahnende Geschichte erzählen. Sie stammt von dem spanischen Dichter Pedro Calderon de la Barca (1600–1681). Sie heißt: Ein guter Mensch am Höllentor.

Die Hölle war total überfüllt und noch immer stand eine lange Schlange am Eingang. Schließlich musste sich der Teufel selbst herausbegeben, um die Bewerber fortzuschicken. „Bei mir ist alles so überfüllt, dass nur noch ein einziger Platz frei ist“, sagte er. „Den muss der ärgste Sünder bekommen.“ Und nun forschte er unter den Anstehenden und hörte sich deren Verfehlungen an. Was auch immer sie ihm erzählten, nichts schien ihm schrecklich genug, als dass er dafür den letzten Platz in der Hölle hergeben mochte. Schließlich sah er einen, den er noch nicht befragt hatte. „Was ist eigentlich mit Ihnen – dem Herrn, der da für sich allein steht? Was haben Sie getan?“ – „Nichts“, sagte der Mann, den er angesprochen hatte. „Ich bin ein guter Mensch und nur aus Versehen hier. Ich habe geglaubt, die Leute ständen hier um Zigaretten an.“ – „Aber Sie müssen doch etwas getan haben“, sagte der Teufel. „Jeder Mensch stellt etwas an.“ – „Ich sah es wohl“, sagte der gute Mensch, „aber ich hielt mich davon fern. Ich sah, wie Menschen ihre Mitmenschen verfolgten, aber ich beteiligte mich niemals daran. Sie haben Kinder hungern lassen und in die Sklaverei verkauft; sie haben auf den Schwachen herumgetrampelt und die Arme zertreten. Überall um mich herum haben Menschen von Übeltaten jeder Art profitiert. Ich allein widerstand der Versuchung und tat nichts.“ – „Absolut nichts?“, fragte der Teufel ungläubig. „Sind Sie sich völlig sicher, dass Sie das alles mit angesehen haben?“ – Vor meiner eigenen Tür“, sagte der gute Mensch. „Und nichts haben Sie getan?“, wiederholte der Teufel. „Nein!“ – „Komm herein, mein Sohn, der Platz gehört dir!“

So lautet die Geschichte. Ihre Botschaft ist sehr eindeutig: Es reicht nicht, nichts Böses zu tun; gar nichts zu tun, wo man hätte Gutes tun können, ist schlimmer. Dabei muss das Gute gar nichts Aufsehererregendes sein, sondern es sind die vielen kleinen Momente der Nächstenliebe, die wichtig sind. An einen Meister der Nächstenliebe denken wir in diesem Monat: Martin von Tours. Seine Tat hat nicht die Welt verändert, nur ein halber Mantel – und doch denken wir an ihn bis heute.

Michael Tillmann

Der Erlös des Pfarrfestes

vom September ist inzwischen auch errechnet und verteilt. Nachdem die letzten Rechnungen bezahlt sind, betrug der Reinerlös des Pfarrfestes 9.887,49 € und damit rund 750 € mehr als im Vorjahr. Gemäß dem Beschluss des Gemeindevorstandes kam die erste Hälfte drei Projekten zugute: je 1.647,92 € gehen als Hilfe an die MISSIO-Projekte „Ausbildung von Frauen im Bereich des Färbens und Webens“ und „Ausbildung von 20 Personen zur Trauma-Behandlung bei ehemaligen Kindersoldaten“ und an die Don-Bosco-Mission für deren Schule in Mori.

Auch die zweite Hälfte wurde beschlussgemäß aufgeteilt: Mit 1.060,00 € finanzieren wir den Ankauf eines Beamers und einer Leinwand, 3.993,73 € dienen als Rücklage für die neue Küche im renovierten Antoniusheim. Allen Spendern, Mitarbeitern und Besuchern des Pfarrfestes nochmals herzlichen Dank.



ph

Der jährliche Ausflug von „TENAS“

Am Samstag, den 6. Oktober, machten sich die Mitglieder der Initiative TENAS und vom „Eine-Welt-Kreis“ auf den Weg, um der Einladung von Pastor Alois van Doornick in seine Teilgemeinde St. Lambertus in Appeldorn zu folgen. Pastor van Doornick gehört immer noch zum festen Stamm der Spender für das Krankenhaus in Attat in Äthiopien und damit zu TENAS von St. Antonius in Kevelaer und Twisteden.

Nach seinen Erklärungen zur Geschichte von St. Lambertus in Appeldorn – es gibt einen alten Teil der Kirche und einen Neubau, beide mit verschiedenen alten Kunstwerken aus den Jahrhunderten vor der Zerstörung durch den Zweiten Weltkrieg – feierten wir miteinander die Eucharistie, die Sonntag-Vorabendmesse. Anschließend trafen wir uns im Pfarrheim von Appeldorn, um über TENAS und die

Anliegen von Sr. Rita zu reden. Der Kaffee schmeckte und der Kuchen war selbst gebacken – und lecker! Dabei wurde beschlossen, im nächsten Jahr St. Hubertus in Kehrum zu besuchen (wenn wir im Jahr darauf St. Pankratius in Altkalkar besichtigen werden, haben wir alle Kirchen unseres „alten“ Pastors kennengelernt).

Margret Lörcks als Sprecherin des Missionskreises TENAS erzählte von Sr. Rita, der wir am Sonntag, den 30. ▶



Kirche in Appeldorn: alter Teil



Kirche
in Appel-
dorn: neuer Teil

September, in ihrer Heimatgemeinde Sonsbeck noch begegnet waren, bevor sie am nächsten Tag nach Attat zurückkehrte. Sie hatte drei Monate lang in Pfarreien und Gemeinden für ihr

Krankenhaus in Attat geworben und um Spenden gebeten. Wenn Sie Mitglied bei TENAS werden möchten, melden Sie sich bitte bei Margret Lörcks (Telefon 4 02 23) oder bei Irmgard Keil (Telefon 76 67) oder bei einem anderen Team-Mitglied. Sie können selbst entscheiden, welcher Jahresbeitrag für Sie in Frage kommt.

Pastor van Doornick und Margret Lörcks sowie allen, die ihr Auto für diesen Ausflug wie selbstverständlich zur Verfügung gestellt oder einen Kuchen gebacken haben, ein herzliches Dankeschön!
M.G.

Erntedank 2018

„Danke“ sagen wir viel zu selten. Doch am ersten Sonntag im Oktober haben wir gemeinsam gedankt.

Danke für die Ernte, für sauberes Wasser und für Frieden. Das diesjährige Erntedankfest war ein schöner Tag mit gutem Wetter und guter Laune. Im Anschluss an die gut besuchte und kinderreiche Messe konnten wir gemeinsam das Wetter genießen.

Dieses Jahr hat der Kinderchor der Anthonies sich um die Organisation rund um die Messe gekümmert. Es konnten drei Kisten mit Lebensmitteln gepackt und zu den Klarissen-Schwestern gebracht werden. Auch dafür sagen wir danke.

Nach der Messe gab es ein geselliges Beisammensein beim gemeinsamen Picknick mit Kaffee, Saft und selbstgebackenem Kuchen von den Betreuern der Anthonies.

Der diesjährige Herbst ist eingeläutet und wir freuen uns auf einen schönen Herbst und eine gemeinsame Adventszeit.



Ihre Leiterrunde der Anthonies Kevelaer



Das Tiefdruckgebiet „Marine“ brachte am 23.6.2016 heftige Hagel- und Regenschauern über den Niederrhein, Kevelaer nicht ausgeschlossen. Das dürfte bei einigen Gemeindemitgliedern noch in (un-)guter Erinnerung sein.

Der Hagelschlag, der damals auch die Obergadenfenster auf der Westseite der Kirche durchschlug, beschädigte auch viele Schieferplatten des Turmhelms, sodass schon vom Boden aus die vielen Fehlstellen zu erkennen waren.

Kirchengemeinde, Architekt und die Versicherung bemühten sich dann um eine schnelle Beseitigung der Schä-

den, was gar nicht so einfach war. Wegen der großen Höhe des Turmhelms kam ein Gerüst nicht in Frage. Ein Industriekletterer musste die Arbeiten erledigen.

Das ist am 10./11. Oktober endlich geschehen. Mit einer großen Arbeitsbühne (72 m Höhe, eine höhere gibt es zur Zeit nicht) konnten die Kletterer fehlende und beschädigte Schieferplatten am Turmhelm ersetzen.

Weitere Arbeiten sind noch auf dem Dach des Kirchenschiffs zu erledigen. Dies kann dann wesentlich unauffälliger geschehen, da hierfür keine Arbeitsbühne benötigt wird. *A.P.*

Sie sind neu in unserer Gemeinde?

Herzlich willkommen! Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ Seiten 6-8.

Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter Telefon 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Ich bringe Ihnen dann auch gerne unser Neuzugezogenen-Heft mit, in dem Sie eine Übersicht über alle wichtigen Vereine und Gruppierungen in unserer Pfarrgemeinde finden.

Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr *Diakon Helmut Leurs*

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** wurden in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 16. Sept.: Jonathan Jakob Wehner; am 7. Okt.: Klara Halmans, Leon Carlos Paul.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich** am 22. Sept.: André Steffensdorfer und Sarah Tebartz.

Ihre **Goldhochzeit** feierten am 29. Sept.: Carola und Jan Meurs.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 22. Sept.: Alfred und Inge Hermens.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 12. Sept.: Maria Moors, 77 Jahre; am 20. Sept.: Günter Baumanns, 74 Jahre, Hildegard Moeselagen, 80 Jahre; am 7. Okt.: Ingrid Flintrop, 60 Jahre; am 9. Okt.: Helma Janssen, 89 Jahre; am 16. Okt.: Theo Winkels, 80 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. A.B.

kurz & bündig – kurz & bündig

- Do., 1.11. **HOCHFEST ALLERHEILIGEN**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe unter Mitgestaltung des Kirchenchores
13.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
15.30 Uhr Allerseelenandacht mit anschließender Segnung der Gräber
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Fr., 2.11. **Allerseelen**, Herz-Jesu-Freitag
17.30 Uhr Anbetung in der Clemenskapelle
anschließend Vesper in der Clemenskapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
19.00 Uhr Allerseelenmesse in der St.-Antonius-Kapelle
- Sa., 3.11. 11.30 Uhr Friedensgebet in der St.-Antonius-Kapelle
14.30 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle zur diamantenen
Kommunion des Jahrganges 1949/1950
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
18.00 Uhr Vorabendmesse
- So., 4.11. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
15.30 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
17.00 Uhr St.-Martins-Gottesdienst des Kindergartens
18.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle mit den Firmlingen
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo., 5.11. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche



Lies:
Evangelium
Markus 12,28b-34

- Di., 6.11. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 1 der St.-Antonius-Grundschule
 9.00 Uhr Bibelteilen im Antoniusheim
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Mi., 7.11. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
 14.30-17.00 Uhr SpieleMix – offene Runde der kfd im Antoniusheim
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 8.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 9.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Sa., 10.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 18.00 Uhr Vorabendmesse
 (Zählung der Gottesdienstbesucher)
- So., 11.11. **Gedenktag des heiligen Martin**
 (Zählung der Gottesdienstbesucher)
 8.30 Uhr, Heilige Messe
 11.30 Uhr Familienmesse
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo., 12.11. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 13.11. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 2 der St.-Antonius-Grundschule
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle, mitgestaltet von der kfd
- Mi., 14.11. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 15.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 16.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Sa., 17.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 18.00 Uhr Jugendmesse, mitgestaltet von den Anthonies
- So., 18.11. 8.30 Uhr Heilige Messe
 11.30 Uhr Heilige Messe
 14.00 Uhr Taufe
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Mo., 19.11. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle zum Elisabethfest der
 Gemeindec Caritas Kevelaer
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 20.11. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 3 der St.-Antonius-Grundschule
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle ►



Lies:
 Evangelium
 Markus 12,38-44

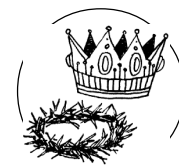


Lies:
 Evangelium
 Markus 13,24-32

- Mi., 21.11. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der St.-Antonius-Kapelle
- Do., 22.11. 11.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
 für die Kolping-Senioren
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 23.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Sa., 24.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Cäcilienfest mit dem Kirchenchor

So., 25.11. **CHRISTKÖNIGSSONNTAG, Hochfest**

- 8.30 Uhr Heilige Messe
 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst
 im großen Saal des Antoniusheimes
 11.30 Uhr Heilige Messe
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche



Lies:
 Evangelium
 Markus 18,33b-37

- Mo., 26.11. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Di., 27.11. 8.10 Uhr Schulmesse der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Mi., 28.11. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
 15.00 Uhr Helferinnenrunde der kfd im Antoniusheim mit Ausgabe der
 Zeitschrift „Frau und Mutter“ und der Pfarrbriefe
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
- Do., 29.11. 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 30.11. **FEST DES HEILIGEN ANDREAS, Apostel**
 18.00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche



30. November: **Fest des Apostels Andreas** – Andreas ist ein Apostel, der Beziehungen stiftet. Im Johannes-Evangelium führt er seinen Bruder Petrus zu Jesus. Er gehört mit Petrus, Jakobus und Johannes zu einem engeren Jüngerkreis um Jesus. Andreas sorgt für eine Vernetzung der Jünger untereinander und mit Jesus. Historisch ist er eine zentrale Gestalt für die Ökumene: Wie der Papst als Nachfolger des Petrus gilt, so gilt der Patriarch von Konstantinopel als Nachfolger des Andreas. So wird das apostolische Erbe in seiner Breite repräsentiert – in Brüderlichkeit und Gemeinschaft.

Allerheiligen

„Erntedankfest“ hat man das Fest Allerheiligen schon mal genannt. In der Tat: Die Heiligen zu rühmen und zu loben ergibt keinen Sinn. Denn die Heiligen bedürfen unserer Ehre nicht. Was wollten wir ihnen noch geben, wenn sie schon bei Gott sind? Allerheiligen kann uns aber zum Dank anregen: Dank dafür, dass Gott vielen bekannten und unbekannt Menschen die Kraft gegeben hat, auf dem Weg zu ihm zu bleiben.

Wer genauer nach den Heiligen fragt, wer wissen will, worin das unterscheidend „Heilige“ eines Christen besteht, den die Kirche heiliggesprochen hat, kommt leicht ins Staunen über die buntgemischte Versammlung: Wüstenväter, die in Höhlen lebten oder auf Säulen standen; Toren der Nächstenliebe, die Pestkranke in die Arme nahmen, Aussätzigen ihre Wunden wuschen, Beter und Fürbitter für die Verlorenen dieser Welt und – Gott weiß wie viele – Frauen und Männer, deren Namen einzig Gott kennt. Und sicher können wir an diesem Fest auch Menschen danken, die wir persönlich kennenlernen durften: in der Nachbarschaft, der Gemeinde, der Familie. Menschen, die die Treue im Kleinen und die Liebe im Verborgenen gelebt haben.

A.P.



*Heilige besitzen einen Lebensüberschuss,
in den wir uns nur schwer
hineindenken können.
Heilige sind Menschen,
die sich von Gott betören ließen.*

Bischof Heinz Josef Algermissen

Totengedenken – Allerseelen

Verloren, verlassen. Aus und vorbei. Diese Hoffnungslosigkeit angesichts des Todes gehört nicht zu uns Christen. Wir glauben, dass die Toten nicht einfach verloren sind, sondern in der großen Gemeinschaft des Volkes Gottes mit den Lebenden dauerhaft verbunden sind. Deswegen erinnern wir uns ihrer zu Beginn des Novembers. Am Allerheiligentag feiern wir eine Andacht um 15.30 Uhr gemeinsam mit der Pfarrei St. Marien und ziehen anschließend zum Friedhof, wo die Gräber gesegnet werden. Am Licht der Osterkerze, das wir aus unserer Kirche mit zum Friedhof nehmen, können Grabkerzen entzündet werden: Zeichen der Hoffnung, dass Christus den

Tod endgültig besiegt hat. – Am Allerseelentag (2. November) werden wir in der Abendmesse um 19.00 Uhr die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres nennen, ein Licht entzünden und so zum Gebet für sie einladen.

A.P.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten für

Den Dienst des Friedens –

Wir beten, dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.



Bruderschaft
Consolatrix Afflictorum

1.11. - 9.11.:

10.11. - 16.11.:

17.11. - 23.11.:

24.11. - 30.11.:

Marienlob in der Kerzenkapelle

Nachstehend aufgeführte Nachbarschaften der Pfarrei St. Antonius sind zum Marienlob in der Kerzenkapelle um 18.00 Uhr herzlich eingeladen:

die Nachbarschaften Biegstraße/Eikenboom, Biegstraße Mitte u. Ende, Stormstraße, Antoniusstraße, Rosenbroecksweg, Op de Höls

die Nachbarschaften Heinestraße, Hoogeweg, Koxheidestraße Mitte, Sonnenstraße, Verdistraße Anfang, Venloer Straße 53-75

Beethovenring/Mitte, Gelderner Straße 143-189, Gelderner Straße ab 191

Beethovenring/Anfang, Dondertstraße ab Nr. 79, Feldstraße, Koxheidestraße, Mitte, Gelderner Straße Mitte, Verdistraße Mitte

E.R.



Buchsonntag in der Bücherei Kevelaer

Am Sonntag, den 4. November, lädt die Petrus-Canisius-Bücherei am Luxemburger Platz 1 wieder mit vielen Neuheiten zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 17 Uhr können große und kleine Besucher nach den allerneuesten Büchern, Hörbüchern und Spielen für die ganze Familie stöbern, wer möchte, kann sich über das Angebot elektronischer Medien informieren oder sich auch einfach in Ruhe umsehen oder zu Fragen rund um die Ausleihe beraten lassen.

Schauen Sie herein, willkommen sind alle interessierten Besucher, ob mit Leseausweis oder ohne, allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie: das Büchereiteam freut sich auf Sie!

A.A.

Martin und der Bettler werden sich nur einmal begegnet sein, sie werden nicht Freunde. Und doch verkörpern sie, ohne es zu wissen, Gottes Wort. Ida Friedrike Görres sagte einmal über die ähnliche Begegnung des Franziskus mit dem aussätzigen Fremden vor Assisi: „Der Bettler bietet jedem, der ihm begegnet, die Rolle Gottes an; des Schenkenden, des Rettenden.“ Der Bettler gibt Martin in dieser Stunde die goldene Gelegenheit, „wie Gott zu sein“, wie Gott zu retten und zu wärmen und zu teilen.



kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd

Große Unterstützung für Copceac: Wieder mal eine sehr erfolgreiche Aktion war die Kleidersammlung der kfd St. Antonius Kevelaer für bedürftige Menschen in Moldawien.

Ab 8.00 Uhr herrschte am Montag, den 24. September, geschäftiges Treiben im großen Saal des Antoniusheimes. Berge gut erhaltener Textilien türmten sich vor den Frauen auf den Tischen. Doch mit munteren Sprüchen ging die Arbeit gut von der Hand. Viel Unterstützung ist nötig um eine solche Hilfsaktion durchzuführen. Daher nahmen die eifrigen kfd-Frauen auch gerne die Hilfe des starken Geschlechts in Anspruch, um die riesigen Packstücke auf Paletten zu befördern. Mit vereinten Kräften waren nach zwei arbeitsreichen Tagen 97 Kartons mit 18,3 m³ Wäsche und Kleidung befüllt um per Lkw zur Sammelstelle nach Kamp-Lintfort befördert zu werden.

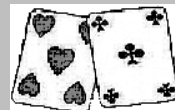


Besonders freute sich Herr Johannes Bröcheler, der unsere Aktion in Kevelaer mitorganisiert und getragen hat, auch über die großzügigen Geldspenden von insgesamt 1.271,85 € und darüber, dass so viele Menschen die Aktion mit ihren Spenden unterstützen. Als aktives Mitglied des Fördervereins für Copceac weiß er, dass sie zur Begleichung der Transportkosten und für Hilfsprojekte vor Ort gute Verwendung finden. – Ein herzliches Danke allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.



SpieleMix – offene Runde der kfd:

Mittwoch, den 7. November,
14.30 – 17.00 Uhr im Antoniusheim



Bibel lesen in Gemeinschaft: Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen.

Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 6. November, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jeder zur Teilnahme eingeladen. K.K.

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd

Feiner Unterschied – Die Seiltänzerfamilie Garissino lässt ihr jüngstes Kind taufen. Bei den Fürbitten spricht der Pfarrer: „Und möge Gott immer schützend seine Hand über ihn halten.“ Der Vater unterbricht: „Herr Pfarrer, es wäre besser, Gott hielte seine Hand darunter.“



Für das Team der Bücheroase
Pia Wältermann

Bücheroase St. Antonius

„Bücher sind Schatztruhen, gefüllt mit Perlen der Weisheit. Wir öffnen sie, und sie öffnen uns. Schicken uns durch eine Reise durch Raum und Zeit, an deren Ende wir uns selbst begegnen.“
Steve McCurry

Jeder möchte Schatztruhen öffnen – bei uns geht das! – Der Erlös des Wochenendes ist für die Clemenskapelle im Klostergarten bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! – Bis dahin, lesen Sie wohl!

Öffnungszeiten:

Samstag, 10. November, 15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 11. November, 9.30 - 17.00 Uhr

im Pfarrheim von St. Antonius, Bahnstraße 2, 2.Etage.



Programm der Kolpingsfamilie im November

Montag, 12.11., **Bildungsabend** zum Thema „Ambulante Hospiz-Arbeit“. Beginn ist um 19.00 Uhr im Petrus Canisius Haus.

Samstag, 17.11., **Weinfest** in der Don Bosco Klausur. Beginn ist um 19.30 Uhr. Anmeldung werden bis zum 6.11. unter Telefonnummer 48 16 bei Rainer Kascher erbeten.

Donnerstag, 22.11., **Seniorentag**. Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Sankt-Antonius-Pfarrkirche. *M.T.*

Der



KKV

meldet:

Der KKV Kevelaer (Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) lädt alle Mitglieder für Donnerstag, den 22. November, zur Teilnahme am **Marienlob** in die Kerzenkapelle ein. Nach dem Marienlob treffen wir uns um 18.30 Uhr im Priesterhaus.

Vorankündigung für Dezember 2018: **Patronatsfest** des KKV am Sonntag, den 9. Dezember; Beginn um 8.15 Uhr mit der Gemeinschaftsmesse in der Basilika, anschließend Frühstück im Vereinslokal „Weißes Kreuz“ am Kapellenplatz. Im Anschluss findet die Mitgliederversammlung am gleichen Ort statt.

Am 20. Dezember laden wir zum **Jahresausklang mit Weckmannessen** um 14.30 Uhr ein (Achtung: Beginn geändert!). Als Gäste dürfen wir unseren Bürgermeister Dr. Dominik Pichler und Frau Dr. Barbara Hendricks MdB, Bundesministerien a. D., begrüßen. *G.P.*

Erstkommunion-Kleidungs-Basar

Im Pfarrheim von St. Antonius wird wieder Kommunionkleidung verkauft und gekauft.

Die Abgabe der zu verkaufenden, gereinigten Kleidung ist am Freitag, den 23. November, von 16 - 18 Uhr im Antoniusheim.

Der Verkauf findet am Samstag, den 24. November, von 13 bis 16 Uhr statt. Hier können Sie Kommunionkleider, Kränzchen, Anzüge, Schuhe usw. kaufen. Nach Herzenslust darf gestöbert und anprobiert werden. Ab 12.30 Uhr werden Nummern verteilt. Die Wartezeit können Sie sich im großen Saal bei Kaffee, Wasser, Saft und Waffeln verkürzen.

Die Abholung des Verkaufserlöses bzw. der nicht verkauften Kleidung ist am Samstag, den 24. November, von 16.30 bis 17.30 Uhr. 10% des Erlöses gehen an die Missionsärztin Schwester Rita Schiffer in Äthiopien.

... UND DIESES JAHR WIEDER ...

Dieses Jahr möchten wir auch Erstkommunion-Tischdekoration vorstellen. Wenn Sie noch etwas von der Erstkommunion übrighaben und spenden möchten, können Sie es einfach am Freitag, den 23.11., mitbringen. Der Ertrag der Spenden geht eins zu eins an Sr. Rita Schiffer/TENAS. Herzlichen Dank!

Für das Erstkommunion-Kleidungs-Basar-Team: Stefanie Kunz, Pastoralreferentin,

Telefon: 97 52 61 30, Mail: kunz-s@bistum-muenster.de

**23. und 24.
November
2018**



Seht, der Mensch da, das ist Jesus. In dieser verzweifelten, misshandelten, hoffnungslosen Gestalt ist er zu erkennen. Wenn man hinschaut. Nach unten, in das Elend, nicht nach oben zu Denkmälern und Statuen. Daran will uns das Fest Christkönig erinnern. Ein ganz besonderer König. Kein Kriegsherr, kein Machthaber, kein Terrorchef. Und auch kein Märchenkönig mit allen klassischen Schönheitsattributen. Sondern einer, der sich klein gemacht hat, der unscheinbar daherkam und sich zu den Verbrechern rechnen ließ. Einer, der alles verliert, um alles und alle zu gewinnen. So ein König muss uns nicht peinlich sein.

... wenn Sie in Ihrem Garten etwas abholzen ...

GESUCHT !

Tannen, Kiefern, Tujas

... für die

Krippen-Dekoration

in unserer St.-Antonius-Pfarrkirche

und für die Antonius-Kapelle

(alles wird abgeholt)

Danke im voraus. - Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro Kevelaer

Telefon 0 28 32 / 9 75 26 10



Santiago 2019

Seine 23. Sooten-Bus-Wallfahrt nach Santiago de Compostela plant Pastor Alois van Doornick als Reisebegleiter in den 14 Tagen vor Pfingsten des kommenden Jahres, also von Sonntag, dem 26.5., bis Samstag, den 8.6.2019.

Dieses Mal führt die Route von Kevelaer über Aachen nach Reims und Troyes in die Champagne. Über Orléans und die mittelalterliche Universitätsstadt Cahors geht es ins nordspanische Jaca hinter dem Somport-Pass. Ein Höhepunkt wird die Übernachtung im Benediktinerkloster der Abtei Leyre sein, bevor der Camino über Puente la Reina und Estella Burgos zum zweitägigen Aufenthalt ansteuert. Nach Wanderungen am Cruz de Ferro und in Galicien und zwei Tagen in Santiago geht die Rückfahrt über Biarritz und Chartres mit Besichtigung und Messfeier.

Bei den für die Meisten gangbaren Wanderungen zwischen zwei und neun Kilometern kann man auch spontan bis zur nächsten Station im Bus bleiben. Bei 30 Teilnehmern beläuft sich der Reisepreis pro Teilnehmer im Doppelzimmer inklusive zehnmal Mittagspicknick, Eintritt und Reiserücktrittversicherung 1500 Euro. Die Zahl der Einzelzimmer (+400 Euro) ist auf neun beschränkt. Anmeldungen gern per Emailanfrage bei „vandoornicka@bistum-muenster.de“ oder im Kalkarer Pfarrbüro (Telefon 0 28 24 / 97 65 10) oder auf der Website „heilgeist-kalkar.de“.

A.v.D.

In eigener Sache: Die nächste Ausgabe ist der Weihnachtspfarrbrief für ganz St. Antonius von Kevelaer bis Kervenheim. Er gilt für Dezember und Januar. Der nächste Gemeindebrief für den Innenstadtteil der Pfarrgemeinde kommt also Anfang Februar in Ihr Haus. Der Redaktionsschluss dafür ist Mittwoch, der 16. Januar 2019.

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Arrets, A. Binn, A. van Doornick, M. Groothusen, K. Knechten, J. Kostyra, S. Kunz, A. u. H. Leurs, A. Poorten, G. Probst, E. Rotthoff, M. Terlinden, P. Wältermann; **Grafiken:** team image; **Typographie und Druck:** H. Rotthoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bosser, F. Fingerhut, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, I. Klein, N. Muellemann, E. Münter, M. Ophay, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, C. Schlootz, Fam. Verhülsdonk, H. Wilde; **Auslegearbeiten:** M. Bach, K. Knechten, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Februar-Ausgabe: Mittwoch, der 16.1.2019. *